

Presseinformation

31. Januar 2012

Neues Virus bei Rindern, Schafen und Ziegen

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Pressesprecherin: Alrun Kaune-Nüßlein

Telefon: 0331/ 866 70 16

Fax: 0331/ 866 70 18

Mobil: 0173/ 600 25 63

Internet: www.mugv.brandenburg.de

E-Mail:

alrun.kaune-nuesslein@mugv.brandenburg.de

Potsdam – Nachdem bereits in den Niederlanden, Belgien, Großbritannien und in mehreren deutschen Bundesländern mit dem sogenannten Schmallenberg-Virus ein neuartiger Tierseuchenerreger festgestellt wurde, sind nun auch erstmals 6 Fälle in Brandenburg diagnostiziert worden. Das für Menschen ungefährliche Virus ist bisher in vier Landkreisen aufgetreten. Alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter sind aufgefordert, bei vermehrten Aborten, Totgeburten oder Missbildungen bei Kälbern oder Lämmern den Hoftierarzt hinzuzuziehen und vorsorglich eine diagnostische Abklärung zu veranlassen.

Das Virus befällt vor allem Rinder, Schafe und Ziegen. Eine Gefahr für Menschen ist nach bisherigen Erkenntnissen nicht zu erwarten. Die Verbreitung des Erregers erfolgt vermutlich vorrangig durch Insekten wie Gnuzen oder Stechmücken.

Leitsymptome beim Rind sind Milchrückgang, Fieber und Durchfall, die jedoch in der Regel mild verlaufen und innerhalb weniger Tage abklingen. Kommt es jedoch während der Trächtigkeit zu einer Infektion mit dem Virus, kann der Fetus schwer geschädigt werden. Neben Aborten, Früh- oder Totgeburten kommt es gehäuft zu Missbildungen der Lämmer oder Kälber.

Eine Therapie der erkrankten Tiere ist derzeit nicht möglich. An der Entwicklung eines Impfstoffes wird gearbeitet.

Gegenwärtig werden in allen Bundesländern Stichprobenuntersuchungen durchgeführt, um die tatsächliche Verbreitung des Erregers in Deutschland zu ermitteln.